

Boule

Einführung in das Boule-Spiel

Vorbemerkungen/Ziele

Wer hat nicht schon einmal bei einer Reise im Süden oder auch immer häufiger hierzulande zugeschaut bei dem Spiel „Petanque“, auch „Boule“ genannt, oder es sogar schon selber einmal ausprobiert. Es ist ein Spiel das schnell fasziniert: es macht Spaß; man spielt es an der frischen Luft; es ist egal, wie alt man ist; man spielt es mit Freunden; man kann sofort mitspielen, da die Regeln einfach sind und schnelle Erfolge sind sicher. In diesem Stundenbeispiel soll eine Möglichkeit aufgezeigt werden, wie man in das Spiel einsteigen kann und es werden die einfachsten Regeln

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen: beliebig

Material: Boule-Kugeln (ideal sind 3 Kugeln je TN) und „Sau“ (=kleine Holzkugeln)

Ort: ebene Spielbahn/-fläche, am besten eignet sich Ascheplatz (kein Rasenplatz) Eine Spielbahn hat das Ausmaß von ca. 12 x 3 m Länge.

Stundenverlauf / Inhalte

- = Inhalt
- ☐ = Organisation

EINSTIMMUNG (10 Minuten)

- **Bekannschaft mit einer Boule-Kugel machen**
- ☐ Jede/r TN erhält eine Kugel.

- Vor den ersten Würfungen sollen die TN einige Übungen ausprobieren:
- Kugel in beiden Händen halten und das Gewicht und die Beschaffenheit der Kugel spüren.
- Kugel in einer Hand halten und die Hand auch mal drehen, Handwechsel.
- Kugel von einer in die andere Hand übergeben.
- Kugel um den Körper mit Handwechsel kreisen lassen.
- Kugel nach oben stemmen, Handwechsel.

● Erste Wurfübungen mit der Boule-Kugel

Die TN stellen sich mit ihrer Kugel nebeneinander in einer Reihe auf.

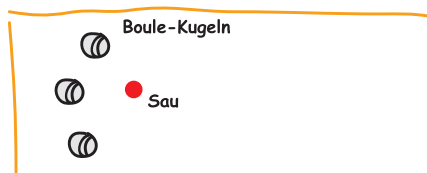
- ☐ Da im Spiel die Kugel möglichst genau platziert werden sollte, muss ein Wurf entsprechend dosiert werden können. Am besten geht es mit folgender Wurftechnik: die Kugel mit einer Hand ganz umfassen und den Handrücken nach oben drehen. Füße parallel oder leichte Schrittstellung, dosiert mit dem Wurfarm Schwung holen und die Kugel von unten heraus aus der Hand nach vorne werfen.

- Die TN sollen nun diese Technik ausprobieren und variierende (kurze und lange) Würfe ausführen.
- Die TN suchen sich ein imaginäres Ziel auf dem Boden und versuchen ihre Kugel möglichst genau zu platzieren.
- Die TN sollen versuchen ihre Kugeln in Zonen (6 – 10 m entfernt) zu spielen.
- Als Ziel wird eine Sau auf den Boden gelegt und die TN versuchen nun, ihre Kugel möglichst nahe an der Sau zu platzieren.

Absichten / Gedanken

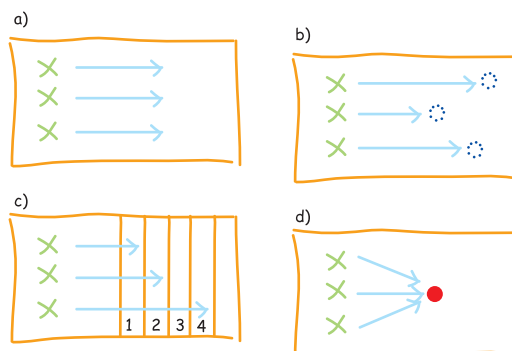
- = Absichten / Gedanken
- = Hinweis

- Erste Gewöhnung an das Spielgerät Auf ausreichenden Abstand der TN untereinander achten. TN darauf hinweisen, dass sie beim Herunterfallen der Kugel ihre Füße schützen sollen!



Spielbahn

- Die TN sollen Erfahrungen im Werfen der Kugel sammeln und die Wurftechnik ausprobieren.
- Darauf achten, dass alle TN in die gleiche Richtung werfen!
- Hinweis an die TN: „Bevor ihr werft, versichert euch, dass die Spielfläche frei ist.“
- Ist die Spielfläche groß genug, können die TN auch in kleineren Gruppen üben, ohne dass sie sich behindern oder gegenseitig gefährden.





**Autor:
Norbert
Koch/
Ellen
Berghaus**

Stundenverlauf / Inhalte

SCHWERPUNKT (35 Minuten)

- **Die wichtigsten Spielregeln**
- ☐ Am einfachsten spielt man Boule mit drei Kugeln, einer „Sau“ und einem/einer Gegner/in mit ebenfalls drei Kugeln.
 - Man wirft eine Münze und der/die Gewinner/in erhält das Recht auf den ersten Wurf in der ersten Aufnahme. Er/sie zieht einen Kreis mit einem Durchmesser von 50cm auf der Spielbahn (= Abwurfkreis für alle).
 - Aus diesem Kreis wirft er/sie die Sau auf eine Entfernung von mind. 6 m, höchstens 10 m.
 - Danach wirft er/sie die erste Kugel so nahe wie möglich an die Sau.
 - Nun ist der/die Gegner/in dran und versucht, seine/ihre erste Kugel besser (=näher an die Sau) zu platzieren. Liegt die Kugel nicht besser, spielt er/sie die zweite oder sogar auch noch die dritte Kugel. D.h., immer die Person ist am Wurf, deren beste Kugel im Vergleich mit der besten Kugel des/der anderen schlechter abschneidet.
 - Wird die Sau getroffen und rollt weg, bleibt sie dort liegen, wo sie ausrollt.
 - Sind alle Kugeln geworfen, werden die Punkte ermittelt. Es wird geschaut, wie viele Kugeln von einem/einer Spieler/in näher an der Sau liegen als von dem/der Gegner/in.
 - Das Recht des Anwurfs für die nächste Aufnahme hat die Person, die die jeweils letzte Aufnahme gewonnen hat. (Nicht der/die Spieler/in, der/die insgesamt in Führung liegt!)
 - Gewonnen hat das Spiel/Gesamtspiel, wer als Erster/Erste 13 Punkte erzielt hat

● Boule-Spiel 1:1, 2:2, 3:3

Die TN bilden Mannschaften. Jede/r TN hat im Idealfall drei Kugeln.

- Je zwei TN spielen gegeneinander ein Spiel 1:1 nach den vorher erklärten Regeln bis 13 Punkte.
- Zwei Teams mit je zwei Spieler/innen spielen als Douplette gegeneinander.
- Zwei Teams je drei Spieler/innen spielen ein Triplette-Spiel. Hierbei hat jede/r Spieler/in nur zwei Kugeln.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (10 Minuten)

● Schießübungen

- ☐ Ein besonderer Reiz des Boule Spiels liegt darin, die Kugeln des/der Gegners/Gegnerin weg zu schießen.

Die TN sollen zuerst aus kurzen Entfernungen (von 1 m und dann die Distanz erhöhen) mit einem Wurf eine Kugel direkt und gezielt zu treffen.

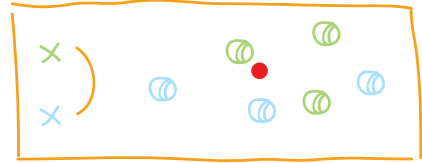
● AUSKLANG (5 Minuten)

● Abschlussklön

Während des Säuberns und Wegräumens der Kugeln können die TN nochmals ihre besten Würfe, Spielergebnisse und vieles mehr mit anderen austauschen.

Absichten / Gedanken

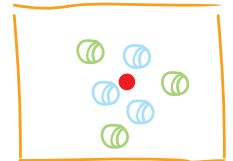
- Erläuterung der wichtigsten Spielregeln, um einen kleinen Wettkampf austragen zu können
- Es empfiehlt sich, die Regeln praxisnah durch Demonstration zu vermitteln.



✕ erhält 1 Punkt und beginnt die nächste Annahme

- Anders als beim Spiel „Boccia“ spielt die Person weiter, deren Kugeln weiter von der Sau entfernt liegt

- Im Idealfall bekommt ein/eine Spieler/ in drei Punkte pro Spiel.



✕ erhält 3 Punkte

- Im günstigsten Spielverlauf gewinnt man ein Gesamtspiel mit 13:0.

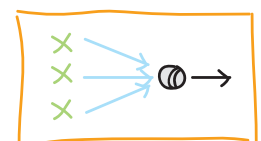
- Anwendung der wichtigsten Regeln im Spiel, Spaß am Spiel, Wettkampf
- Sind nicht pro TN drei Kugeln vorhanden kann auch nur mit zwei Kugeln gespielt werden.

- Hinweis an die Spieler/innen: Vor jedem Wurf versichern, dass die Spielbahn frei ist!!!

- Die Spielteams darauf aufmerksam machen, dass sie nicht durch die Spielbahn anderer Teams laufen.

- Das Kugelwegschießen erlernen und üben

- Die Spieler/innen eines Teams, die gerade nicht werfen, sollten die Spielbahn frei halten.



- Gemeinsamer geselliger Abschluss, Wegräumen der Spielmaterialien